

Generative Grammatik vergeht – Idiomatik besteht?

Linguistische und kognitive Aspekte der
Repräsentation und Verarbeitung
idiomatischer Sprache im Hinblick auf die
Aphasietherapie

Katharina Hubmann

Inhaltlicher Aufbau

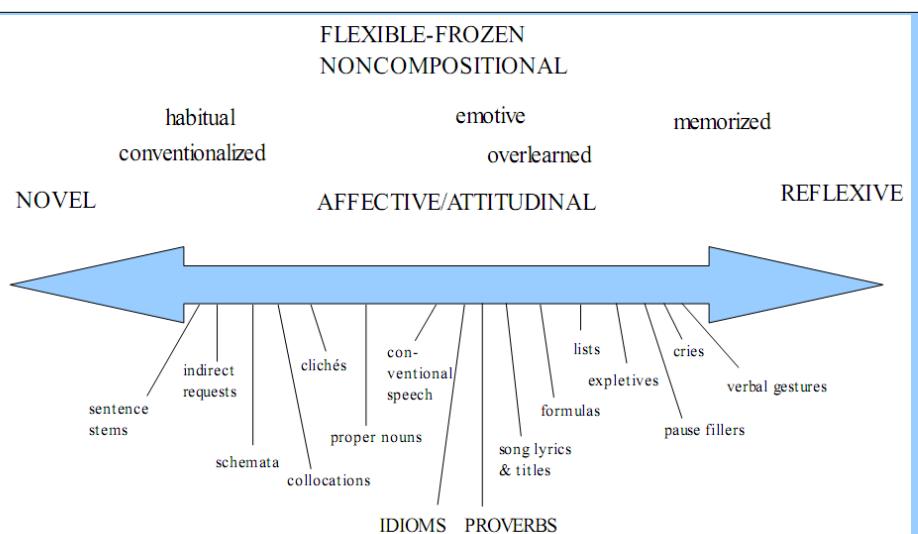
- Einleitung: Begriffsklärung / Themenfokus
- Neuro- & Psycholinguistik idiomatischer Sprache
- nicht-propositionale Sprache bei Aphasie
- nicht-propositionale Sprache in Diagnostik & Therapie
- Conclusio

Einleitung

- propositionale Sprache
 - lexikalische Einheiten im Zusammenspiel mit grammatischen Regeln (Generative Grammatik)
 - grammatische Analyse & Synthese
 - Der Apfel fällt vom Baum.
- nicht-propositionale Sprache
 - grammatische Analyse & Synthese nur bedingt anwendbar
 - Gruppe heterogener sprachlicher Elemente
 - Kontinuum nicht-propositionaler Sprache

Hughlings-Jackson (1878)

Einleitung



Einleitung

Themenfokus

idiomatische Wendungen:

Idiomatizität

relative Flexibilität

jemandem einen Bären aufbinden

Da hat dir aber jemand einen Bären aufgebunden

Lass dir doch keinen Bären aufbinden

Einleitung

Themenfokus

Sprichwörter

„Mini-Texte“

wörtliche & übertragene Bedeutung plausibel

Schnittstelle Semantik/Pragmatik

Integration von Kontext & Bedeutung

Interpretation

Transformation metaphorischer Information

Neuro- & Psycholinguistik

Hughlings-Jackson (Ende 19. Jahrhundert)

höhere (kortikale) Ebenen

kontrollieren & hemmen

formale Sprachverarbeitung

niedrigere Ebenen

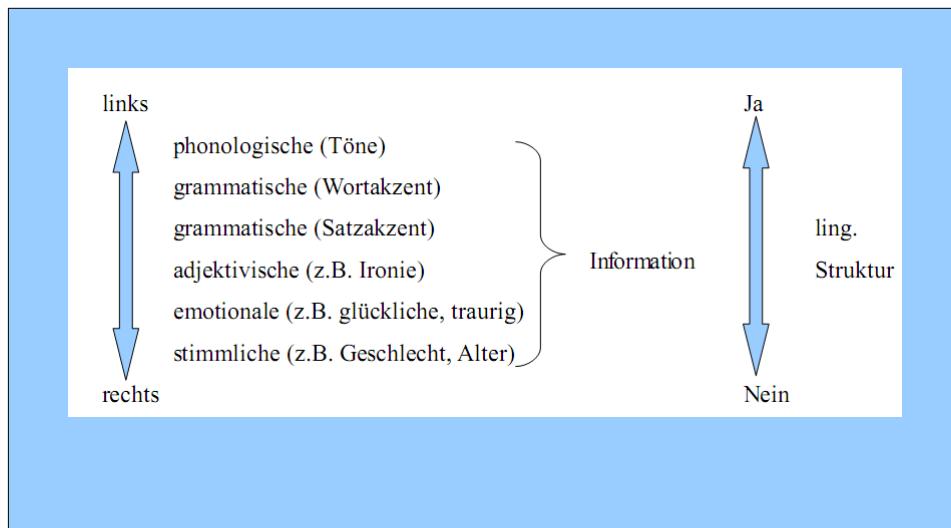
(unbewusste, affektive) „automatisierte“ linguistische Leistungen

Neuro- & Psycholinguistik

Sprachverarbeitung

Sprachverarbeitung?

Neuro- & Psycholinguistik

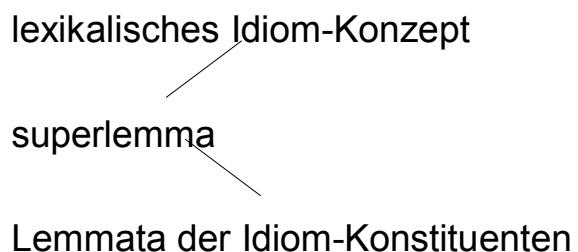


Neuro- & Psycholinguistik

- *The Idiom List Hypothesis* (1973)
 - mentales Nachschlagewerk für Idiome
- *The Lexical Representation Hypothesis* (1979)
 - simultane Verarbeitung von literaler & idiomatischer Bedeutung
- *The Direct Access Hypothesis* (1980)
 - direkte Erkennung von Idiomen
- *The Configurational Hypothesis* (1988)
 - wörtliche Verarbeitung > idiomatische Verarbeitung

Neuro- & Psycholinguistik

superlemma (2006)



nicht-propositionale Sprache bei Aphasie

- Produktion
- Perzeption
- individuelle Residualsprache
 - Reihensprechen
 - Floskeln
 - Fluchen
 - Sprichwörter (ergänzen)
- Dissoziation literal vs. idiomatisch
 - RH-Patienten
 - LH-Patienten

Relevanz in der Rehabilitation von Sprache

von LINKS nach RECHTS?

Diagnostik & Therapie

Diagnostik

- v.a. in der Akutphase
 - Aachener Aphasie Bedside Test (AABT)
 - Kurze Aphasie Prüfung (KAP)
 - Aphasie Check List (ACL)
 - Bielefelder Aphasie Screening (BIAS)

Diagnostik & Therapie

Therapie

- v.a. bei (schwergradiger) globaler Aphasie
 - sprachliche Aktivierung
 - Stimulierung willkürlicher Äußerungen
 - Etablierung adäquat gebrauchter Alltagsfloskeln
 - . Grundbedürfnisse äußern
 - . basal an Alltagskommunikation teilnehmen
 - . JA/NEIN-Kommunikation

Conclusio

ad Diagnostik:

- Welche Leistung wird geprüft?
- Welche Schlüsse sind abzuleiten?
- Prognose?

Conclusio

ad Therapie:

- v.a. hinsichtlich Stimulierung willkürlicher Äußerungen – Vorgehensweise?
- unbedingte Notwendigkeit systematischer Ansätze mit entsprechendem Material

Ausblick

Überprüfung der Effizienz

systematischer Therapieansatz + Material

neuro- & psycholinguistische Studien
Differenzialdiagnostik!!!

Ende gut...